

# Deutsch-Russisches Hilfswerk zur Heiligen Alexandra e.V.



Bericht über das Treffen des Clubs "Istok" vom 9.01.2019

Thema: "Leipzig durch die Jahrhunderte" (Teil - 2). Der Aufstieg der Barockkultur.

Zweck: Integration durch geschichtliches Wissen.

Teilnehmer: 11 Personen

E. Tumim

Das achtzehnte Jahrhundert - das Jahrhundert des Handels. Die Stadt war das Zentrum der Aufklärung in Bildender Kunst, Literatur und Musik. Die Leipziger Architektur aus der 1. Hälfte des 18. Jahrhunderts steht für eine Reihe bedeutender deutscher Bauleistungen dieser Epoche. Der Bau ging nicht nur innerhalb der Stadtmauern. Vor den Toren der Stadt entstand ein Kranz von fast 30 barocken Gärten, es entstanden landwirtschaftliche Anwesen mit Palästen.

Der Dozent zeigte die Fotos und sprach über folgende historische architektonische Strukturen:

- 01 Alte Börse. Naschmarkt
- 02 Romanushaus. Katharinenstraße 23
- 03 Königshaus. Markt 17
- 04 Fregehaus. Katharinenstraße 11
- 05 Bosehaus. Thomaskirchhof 16
- 06 Katharinenstraße 3
- 07 Hainstraße 13
- 08 Katharinenstraße 19
- 09 Katharinenstraße 21
- 10 Barthelshof. Markt 8 und Hainstr. 1 / Kl. Fleischergasse
- 11 Petersstraße 24. Zum Grönländer
- 12 Altes Kloster. Klostersgasse 5
- 13 Gartenpavillon Seeburgstraße 45
- 14 14. Gohliser Schlösschen. Menckestraße 23
- 15 Schillerhaus. Menckestraße 42
- 16 Knauthaineer Schloss. Parkstraße 24
- 17 Leutzscher Kirche. William-Zipperer Straße
- 18 Stotteritzer Kirche. Lochmannstraße.